



Andächtig. Gerald Short legt die Nadel auf ein wertvolles Schätzchen.

Verrückt nach altem Krempel

Gerald Short alias DJ Jazzman

INTERVIEW: ANDREAS SCHNEITTER

► **Gerald Short (38) sorgt doppelt dafür, dass nicht vergessen wird, was eigentlich längst vergessen war.**

Als Labelchef stöbert der Engländer alten Funk-, Jazz und Soulplatten der Sechziger nach und veröffentlicht sie auf seinem Label neu, als DJ Jazzman bringt er sie selbst unter die Leute.

baz: Als DJ spielen Sie Singles, für die mancher mehrere Tausend Franken auf den Tisch legen würde. Sind Sie im Club schon mal bestohlen worden?

GERALD SHORT: Sehr selten. Ich passe immer auf und trage meinen DJ-Koffer immer bei mir, selbst im Flugzeug. Ich gebe ihn nie aus der Hand.

Sie sind nicht nur DJ, Sie sind vor allem Archivar der Black Music der Sechziger und Siebziger. Woher diese Faszination?

Schwierig. Vermutlich, weil es echte Musik ist. Wenn ein paar arme Hunde vor 40 Jahren mitten in Georgia eine Platte aufgenommen haben, dachten sie nicht daran, berühmt zu werden, sondern wollten vielleicht nur ihren Bekannten eine Freude bereiten. Da waren nur musikalische Ambitionen dahinter. Das macht diese Aufnahmen so wertvoll.

In den Achtzigern konnten Sie diese Platten gleich ein Gros einkaufen, so billig waren sie zu haben.

Ja, die Händler dachten, ich sei verrückt, dass ich mich für diesen

Im DJ-Koffer

Della Reese
«It Was A Very Good Year», 1969.

Im Ferienkoffer

Kenny, Clarke and Francy Boland
«Music For The Small Hours», 1967.

alten Krempel interessiere. Diese Musik war damals beinahe vergessen, den Leuten wurde Aretha Franklin und Stevie Wonder und solcher Mist als Soul verkauft. Den echten, heissen Scheiss haben sie völlig vergessen.

Das hat sich geändert?

Natürlich, es gibt einfach nicht unbegrenzt viele Platten. Je seltener sie werden, desto wertvoller. Und: Dank Hip-Hop, der oft mit Samples früherer Soul- und Funksongs arbeitet, hat sich auch wieder ein Publikum für diese alte Musik gefunden.

Was geht Ihnen durch den Kopf, wenn für eine alte Soul-Single an Auktionen vier- bis fünfstelligen Summen geboten werden?

Was soll ich machen? Das ist die Regel von Angebot und Nachfrage. Allerdings finde ich es nicht in Ordnung, dass gute Musik nur über solch bizarre Summen erhältlich sein soll. Einen guten Song soll sich jeder anhören können.

Da helfen Sie mit Ihrem Label «Jazzman Records» aus: Sie kompilieren alte, längst vergessene Singles und bringen sie zu einem fairen Preis neu raus. Was haben die Musiker davon?

Die haben sehr viel davon. Ich besorge mir immer die Rechte an den Songs, immer. Da fahre ich tagelang im Süden der USA rum, bis ich die Musiker oder deren Angehörige finde. Da treffe ich dann manchmal einen 80-jährigen Greis in seiner Hütte und sage ihm, deine Platte hat sich 5000-mal verkauft. Der kann sein Glück kaum fassen, dass seine Musik auf seine alten Tage noch so sehr unter die Leute kommt. Genau diese Musiker will ich finden und neu veröffentlichen. Die waren schliesslich nicht schlechter als der ganze kommerzielle Müll.

Durch Ihre Neuauflagen verlieren jedoch auch Ihre Raritäten an Sammlerwert.

Mir egal. Ich mach das für die Musiker und Hörer, nicht für die Sammler.

► **Allegra-Club, Basel.**
Aeschengraben 31.
Freitag, 18. August, 22 Uhr.
www.allegra-club.ch

CLUBBING

18.8. freitag. Wellig

BASEL. In fünf Wellen kann man sich bei «Waves: 5-Rhythms Ecstatic Dance» von wild bis besinnlich tanzen. Und als ob das noch nicht reicht, findet der Spass barfuss statt.

► **La Habanera, Basel.**
Hochstrasse 37, 20 Uhr.
www.habanera.ch

18.8. freitag. Heiss

BASEL. Aus der Sommerpause meldet sich das Warteck mit einem Dance-Cocktail in der Danzeria zurück. Sollte es in den wieder aufkeimenden sommerlichen Temperaturen doch zu heiss werden, ist man neuerdings mit dem nach feuerpolizeiartigen Wünschen umgebauten Eingang gewappnet.

► **Werkraum Warteck, Basel.**
Burgweg 15, 22 Uhr.
www.danzeria.ch

18.8. freitag. Britisch

BASEL. Im Allegra eröffnet die Reihe Soul Vibrations fulminant mit einem Gast aus England: Gerald «Jazzman» Short und seine 45er-Scheiben lassen feinsten Deep Funk und Raw Soul krachen. Als Anheizer treten David Huber alias Soulmessenger und DJ Rainer auf.

► **Allegra-Club, Basel.**
Aeschengraben 31, 22 Uhr.
www.funk.ch

18.8. freitag. Lecker

BASEL. Feine Kost wird in der Kuppel aufgetischt. Gourmets über 25 dürfen sich am feinsten Menu aller Geschmacksrichtungen laben: Reggae, Disco, Hip-Hop und Rock. Die Köche der dritten Feinkost-Ausgabe sind Mr. Mento und der Berner DJ Elmex. So ist nicht nur für den Magen, sondern auch für die Zähne gesorgt.

► **Kuppel, Basel.**
Biningerstrasse 14, 22 Uhr.
www.kuppel.ch

19.8. samstag. Kleinbaslerisch

BASEL. Das 21. Klybeckfest bietet neben Kleinbasler Stimmung und Open-Air-Bars die Live-Acts Skarabäus, Fosforos und Fucking Beautiful.

► **Klybeckfest, Basel.**
Klybeckstrasse 241-255, 19 Uhr.